



» BEZIRKSMUSIKFEST
STETTEN IM ALLGÄU



» LANDESFESTUMZUG
IN INNSBRUCK



» GEBURTSTAGE UNSERER
EHRENMITGLIEDER

» KURZ NOTIERT

» AUSFLUG NACH
ST. ANTONI

» SCHNAPPSCHÜSSE

» VORWORT

Liebe Jergina,

Es freut uns, dass wir wieder eine neue Ausgabe unserer Vereinszeitung „Musikus“ an alle Haushalte von St. Georgen verteilen können. Dies ermöglicht uns, den Bewohnern von St. Georgen mehr Informationen über unsere Tätigkeit zu geben. Es ist wichtig, dass Ihr so einen kleinen Einblick in unseren Verein bekommt. Natürlich freuen wir uns über jeden Besuch eurerseits bei einem unserer Konzerte oder Aufmärsche, welche wir im In- und Ausland geben.

Ich möchte diese Gelegenheit nützen allen zu danken, welche uns im Laufe des Jahres tatkräftig unterstützt haben; sei es finanziell, durch Mithilfe beim Kirchtage usw., all jenen ein **herzliches Vergelt's Gott!**

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Musikanten/innen für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit!

Mit musikalischen Grüßen, der Obmann Felix Brugger

Tradition ist Heimat.



Südtiroler sind stolz auf ihre Heimat. Mit Recht, denn unser Land hat jahrhundertealte Tradition, eine herrliche Umwelt und wirtschaftliche Zukunft. Raiffeisen fördert diese Grundwerte. Mit Überzeugung und Engagement. Raiffeisen. Mehr als nur Bank.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank

» INHALT

- » *Bezirksmusikfest Stetten im Allgäu* 3
- » *Landesfestumzug in Innsbruck* 4
- » *Geburtstage unserer Ehrenmitglieder* ... 4
- » *Kurz notiert* 5
- » *Ausflug nach St. Antoni* 6
- » *Schnappschüsse* 7

JUNGMUSIKANTEN GESUCHT!

Du kommst aus St. Georgen?
Du hast Lust ein Instrument zu erlernen und
später in der Musikkapelle mitzuspielen?

Dann melde Dich beim
Jugendleiter Philipp Egger (Tel. 346 4092567)
oder beim Obmann Felix Brugger (Tel. 348 7660129)!



» AM BESTEN MARSCHIEREN DIE JERGINA!

Im Mai dieses Jahres fand in Stetten im Allgäu das 41. Bezirksmusikfest des Bezirkes Mindelheim statt. Auf Einladung des Musikvereins Stetten nahmen die „Jergina“ bei diesem Musikfest teil. Neben Festkonzert und Festumzug war das Highlight der Marschmusikbewerb am Sonntag, den 24. Mai 2009.

Bereits im Herbst des Vorjahres begann die intensive Probenstätigkeit. Zuvor hatte sich Stabführer Hansjörg Algrang ein Showprogramm ausgedacht, das es nun galt neben den Standardelementen der Musik in Bewegung einzustudieren. Dabei stellte sich so manche Figur als fast unüberwindliches Hindernis dar, aber von Probe zu Probe schaute die Sache besser aus und am Ende der ersten Probenphase stand das Gerüst des Showprogramm dann fest und klappte auch schon einigermaßen. Ein besonderer Dank gilt dabei der Firma Intercable GmbH, welche uns die Räumlichkeiten für die Proben unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

Im Frühjahr gingen dann die Proben weiter und die letzte Probenphase fand dann direkt im Ahrstadion zu St. Georgen statt, ein besonderer Dank gilt auf diesem Wege dem Amateursportverein St. Georgen für die Überlassung des Fußballplatzes. Nach einer letzten öffentlichen Probe am Freitag Abend in



St. Georgen machten wir uns am Samstag, den 23. Mai auf die Reise ins Allgäu. Gleich nach der Ankunft wurde am Fußballplatz in Stetten die Generalprobe durchgeführt und da dabei noch einige Kleinigkeiten zu bemängeln waren entschloss man sich kurzfristig auch noch für den Sonntag früh vor der Bewertung eine Probe einzuschieben. Am Abend stand dann noch ein Konzert im Festzelt in Stetten am Programm und um Mitternacht verordnete der Obmann aufgrund der bevorstehenden Aufgaben am Sonntag strikte Bettruhe, was auch vom Großteil der Musikanten befolgt wurde.

Nach der allerletzten Generalprobe am Sonntag früh gingen die Jergina als letzte Kapelle an den Start und von Anfang

an lief alles wie am Schnürchen, Publikum und Juroren konnten gleichermaßen begeistert werden und tosender Applaus war der Lohn für die siebenmonatige Probenstätigkeit. Mit diesem guten Gefühl ging es dann in den Festumzug und Gemeinschaftschor. Bei der Verkündigung des Ergebnisses im Festzelt konnte dann der Jubel keine Grenzen, gab es doch mit 98,33 von 100 möglichen Punkten die beste Wertung des gesamten Wettbewerbs!

Stabführer Hansjörg Algrang konnte als Lohn die Urkunde und den Pokal in Empfang nehmen, anschließend wurde er von seinen Musikanten noch auf Händen durch das Festzelt getragen...



» LANDESFESTUMZUG IN INNSBRUCK

Heuer hatten wir die Ehre, gemeinsam mit den Musikkapellen aus St. Lorenzen und Reischach beim Landesfestumzug zum 200. Gedenkjahr der Tiroler Freiheitskämpfe in Innsbruck mitzuwirken.

In zwei gemeinsamen Proben unter der Leitung unseres Stabführers Hansjörg Algrang mussten wir uns erst gewöhnen in siebener Reihen und in einem Block mit ca. 120 Leuten zu marschieren.

Am 20. September war es dann soweit. Ab 9 Uhr früh mussten wir im Tivoli gemeinsam mit ca. 10.000 anderen Teilnehmern auf unseren Einsatz war-

ten. Doch das lange Warten hatte sich gelohnt: Bei wunderbarem Wetter und einer Kulisse mit zehntausenden Zuschauern marschierten wir mit dem Marsch „Furchtlos und treu“ durch Innsbruck: Vom Triumphbogen vorbei am Goldenen Dachl bis zum Parlamentsgebäude, wo die Ehrentribüne stand. Auch im Fernsehen kamen wir nicht zu kurz, da sich genau hinter uns die Rosenkrone einreichte.

Dieser Umzug war mit Sicherheit für jeden Mitwirkenden ein sehr tolles Erlebnis und wird uns allen noch lang in Erinnerung bleiben.



» GEBURTSTAGE UNSERER EHRENMITGLIEDER

Zwei unserer Ehrenmitglieder dürfen wir heuer zu einem runden Geburtstag beglückwünschen:

Am 20. Oktober wurde unser langjähriger Stabführer **Hermann Holzmann** (links im Bild) stolze 90 Jahre alt. Zu diesem Anlass gratulierte die gesamte Kapelle dem Jubilar. Hermann war über 50 Jahre lang Mitglied, und neben seinem Spiel auf der großen Trommel hatte es ihm besonders die Marschmusik angetan. Hermann war fast 30 Jahre lang Stabführer der Musikkapelle St. Georgen, und seiner Leitung feierten die

Jergina große Erfolge im In- und Ausland. Ihm haben wir es zu verdanken, dass das Marschieren auch weiterhin mit großer Freude weitergemacht wird. Doch damit nicht genug: Hermann war in seiner Zeit als aktiver Musikant auch 6 Jahre Obmann der Kapelle und fast 20 Jahre lang im Bezirksausschuss tätig.

Seinen 85. Geburtstag feiert am 24. November unser Ehrenmitglied **Passler Eduard** (rechts im Bild), auch bekannt als „Tolockra Edl“. Auch er war über 50 Jahre lang aktiver Musikant und spielte in dieser Zeit Flügelhorn und ES-Horn.

Weiters war er auch einige Jahre im Ausschuss als Zeugwart tätig.

Den beiden Jubilaren einen herzlichen Glückwunsch!



» KURZ NOTIERT

Am Samstag, 24.08.2009 feierten unser Posaunist **Kirchler Georg** und seine Angetraute **Lisa** ihre Hochzeit in Pens im Sarntal.

Natürlich ließ es sich die Musikkapelle St. Georgen nicht nehmen, mit einer Gruppe dem Schorsch an seinem

schönsten Tag zu gratulieren. Bei der Ankunft der Braut und nach der Hochzeit wurden vor der Kirche einige Märsche gespielt, bevor es dann zum Aperitiv ging.

Wir wünschen dem Brautpaar mit Sohn Paul alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!



Einen großartigen Erfolg verbuchte unsere Flötistin **Anna Passler** heuer bereits zum 3. (!) Mal:

Es gelang ihr beim Bundeswettbewerb von Prima la Musica in Linz einen 1. Preis mit Auszeichnung zu erspielen! Dazu sicherte sie sich zuvor beim Landeswettbewerb einen Sonderpreis für besondere musikalische Interpretation.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen!

Nachwuchs in der Kapelle:

Unser Schlagzeuger Gerhard Unterhuber konnte sich am „Kirschtamunta“, dem 31. August 2009 über seinen zweiten Sohn freuen! Der kleine Anton kam putzmunter um 01:30 Uhr auf die Welt!

Herzlichen Glückwunsch auch euch, lieber Gerhard und liebe Martha!



Kurios war die Situation heuer bei den Sommerkonzerten. Sei es bei jenem in Bruneck oder bei den vier Konzerten in St. Georgen war es bis Konzertbeginn nicht fix, ob das Konzert wetterbedingt stattfinden kann. Beim Konzert in Uttenheim hatten wir weniger Glück: Da es dort zu regnen begann, entschloss sich der Kapellmeister kurzfristig in den Saal auszuweichen. Mehr Glück hatten wir beim Konzert auf der Tschötscher Heide, wo wir bei Kaiserwetter und vielen Zuschauern konzertieren durften. **In diesem Sinne möchten wir uns bei allen treuen Zuhörern recht herzlich bedanken!**

Auch heuer schafften es wieder zwei Musikanten ein Jungmusikerleistungsabzeichen zu erwerben. **Harald Obermair** erspielte sich das Bronze-Abzeichen an seinem Saxophon mit ausgezeichnetem Erfolg! Auf der Flöte machte **Elisabeth Pramstaller** das Silber-Abzeichen mit einem sehr guten Erfolg! Einen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg auf der weiteren musikalischen Laufbahn wünschen wir hiermit den beiden jungen Musikanten!

Die Homepage der Musikkapelle St. Georgen erfreut sich großer Beliebtheit. Bereits im ersten halben Jahr der Erneuerung der Seite gab es an die 6.000 Zugriffe.

<http://musikkapelle.st-georgen.it>

» AUSFLUG NACH ST. ANTONI

Endlich war es wiedermal soweit: Nach 5 Jahren Wartezeit konnten wir unsere Freunde von der Musikgesellschaft aus St. Antoni wieder besuchen.

Am Freitag, 16.10.09, fast pünktlich um 6 Uhr morgens machte sich der Tross mit Busfahrer Philipp und Ehren-gast Bachmann Josef auf den Weg über den Brenner. Unser erster Halt war ein ganz besonderer: Wir statteten unserer ehemaligen Marketenderin Pamela Strauss einen Besuch in Vorarlberg ab. In Schwarzach angekommen spielten wir dann auch 3 Märsche, bevor es zum zünftigen Fröhshoppen mit Weißwurst und Brezeln ging. Einen großen Dank noch mal der Pamela und ihrem Freund Christof für den netten Empfang und die gute Verpflegung.

Beim zweiten Halt auf einer Raststätte nahe Zürich konnte noch keiner ahnen, welche Panne uns dann viel Zeit rauben würde: Auf der Autobahn hatten wir nämlich einen Reifenplatzer, und so ging es erst nach zwei Stunden weiter.

Als wir dann mit einiger Verspätung in St. Antoni ankamen, spielten uns die Musikanten gleich zwei Märsche bevor dann die Zimmer verteilt wurden. Während die einen sich bei Musik und Tanz in der Turnhalle aufhielten, versuchten andere ihr Glück in der Disko nebenan. Soviel sei verraten: Es war ein sehr geselliger Abend...

Samstag Morgen begaben wir uns dann



geschlossen nach Freiburg (Fribourg), wo dann einige Stunden zur freien Verfügung standen. Einige machten eine Stadtführung, andere machten eine Shoppingtour und wieder andere kürten den Schweizermeister im Bowling.

Am Nachmittag ging es zurück nach Santoni, wo dann am Abend ein Doppelkonzert von uns mit unseren Freunden anstand. Eine originelle Wette mussten wir dann am Schluss noch Auflösen: Alle Festbesucher hatten tippen können, wie viel 30 Jergina Musikanten mit Tracht und Instrument wiegen. Natürlich war einer unserer Bässe der Rekordhalter: Philipp hatte das größte Kampfgewicht



mit 127kg. Ob der Bass alleine dazu beigetragen hat, sei dahingestellt! Zweiter wurde der Schlagzeuger Andreas mit einer seiner 3 Pauken (siehe Bild r.u.). Nach dem Konzert ging das Fest wieder bei Musik und Tanz weiter.

Am Sonntag stand dann das Veteranentreffen auf den Festgelände statt. Wir spielten dabei ein Unterhaltungskonzert mit Märschen und Polkas. Am Schluss unseres Konzertes überreichten sich Obmann Felix und Präsidentin Rita die Gastgeschenke. Wir bekamen eine wunderschöne Glocke mit eingegossenem Schriftzug geschenkt. Am Nachmittag mussten wir dann schweren Herzens die lange Heimreise antreten.

Hierbei möchten wir uns noch mal herzlich bei unseren Freunden aus der Schweiz für den tollen Ausflug bedanken, hoffentlich bald auf ein Wiedersehen beim Kirscht in St. Georgen!



» SCHNAPPSCHÜSSE



» IMPRESSUM

MUSIKUS

Informationsblatt der
Musikkapelle St. Georgen

Ausgabe Nr. 2 - November 2009

Herausgeber:

Musikkapelle St. Georgen

Redaktionsteam:

Maximilian Messner,
Lukas Huber

Layout:

Gorfer Werbeagentur Bruneck
www.gorfer.com

Adresse:

Musikkapelle St. Georgen
Pipenstraße 6
I-39031 St. Georgen
musikkapelle@st-georgen.it
<http://musikkapelle.st-georgen.it>

Obmann:

Felix Brugger



Bester Biergenuss mit Reinheitsgebot

Das 1516 erlassene Reinheitsgebot legt fest, dass für die Herstellung von Bier nach Reinheitsgebot nur **Wasser, Hopfen** und **Gerstenmalz** verwendet werden darf. Folglich ist für Brauer, die nach dem Reinheitsgebot brauen, die Herstellung von Bier mit Reis oder gar Mais **strengstens verboten**. Für qualitätsorientierte Brauer ist das Brauen nach Reinheitsgebot selbstverständlich. Jeder Konsument, dem der qualitätsorientierte Trinkgenuss wichtig ist kann leicht erkennen, ob ein Bier nach dem Reinheitsgebot gebraut worden ist. Es genügt aufmerksam auf die Inhaltsangaben der Flaschen- Etiketten oder der Zapfhähne in den Gastronomiebetrieben zu achten.

Natürlich frischer



Überall dort, wo
es gutes Bier gibt!

Für mehr Trinkgenuss
harpf



Wichtiger Hinweis: Im Vordergrund sollte immer der kultivierte Genuss stehen. Denn Bier enthält auch Alkohol und dieser ist nur in Maßen verträglich und gesund! „Die Verabreichung und der Verkauf von alkoholischen Getränken an Minderjährige unter 16 Jahren und an Personen, die offensichtlich betrunken sind, sind verboten.“ LG Nr. 3 vom 18/05/2006

GREMES GmbH GÜNTHER s.r.l.

- Regelungs- und Steuerungstechnik
- Schalttafelbau ■ Elektroanlagen
- Regolazioni e automazioni
- Quadri elettrici ■ Impianti elettrotecnici

39031 Bruneck (Italien) - J.-G.Mahl-Str. 8
Tel. +39 (0)474 551134 - www.gremes.it